

Gebrante Dillenasche mit Bährens
gall vñ eines newlich gebornen Knabens
kocht vermengt.

Das kraut Chamædaphne gesottē.
Melissa gestossen mit turbitafft vnd
Fengbonen.

MB
Lebendiger Kalck vñnd Arsenicum je
des gleichviel mit gesalkener Fischbrühe /
vnd leinen faßlen auffgelegt / vnd lassets
sieben Tage darauff liegen: darnach rei
niget die Wunde / vnd nach der reinigung
kocht Linsen mit zuthun genugsamb salz
kes / diß leget auff die Wunde zweymahl
des Tages / vñnd diß biß auff den siebens
den. Wann diß geschehen / præparirt ein
Fischbrühe vnd legts darauff / oder ver
mischet Wachs / Beyrauch / Harz /
Myrrhen vnd Del / zu einer Salben vnd
legts auff die wunden / so heylt sie. (Vñnd
Goelen halte ich diß für gut.)

Springkörner safft in die wunde ges
than.

Hasenohrlein safft vñnd Wurzel mit
Fuchsgall auffgelegt.

Uland vñnd Karten distelwurzel mit
Dohsenzung gestossen mit Bogelleim tes
perirt / vnd auffgelegt. Bes